

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima des Landes Nordrhein-Westfalen
in der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“**

unbefristet

**die Stelle einer Dezernentin/ eines Dezernenten
in der Projektgruppe Starkregen (w/m/d)**

(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. ab Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 53 „Hochwasserzentrale, Hochwasserrisikomanagement, Stadtentwässerung und -hydrologie“ am Standort Duisburg.

Die Tätigkeit wird zunächst im Wege einer bis zum 30.09.2027 befristeten Abordnung bei der im Ministerium eingerichteten Projektgruppe „Starkregenmanagement“ am Dienort Düsseldorf wahrgenommen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft und zu den landesweiten Themen der Energiewende tätig.

Aufgabe der Projektgruppe „Starkregen“ ist es, auf Basis einer Aufbereitung des Status quo, der Nutzung vorhandener Papiere (u.a. LAWA) und einer anschließenden Defizitanalyse systematische Vorgehensweisen zu konzipieren, die sowohl auf operativer Ebene (d.h. vor, während und nach einem Starkregenereignis), als auch planerisch/ strategisch die notwendigen Maßnahmen in die Umsetzung bringen. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt auf der Prävention von starkregenbedingten Auswirkungen und somit auf Aufgaben vor einem Starkregenereignis.

Hier finden Sie weitere Informationen zum [Arbeitgeber LANUK](#).

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Mitarbeit bei Aufbau und Organisation der Projektgruppe „Starkregen“
- Mitarbeit bei Umsetzung und Weiterentwicklung der folgenden Aufgaben und Themen der Projektgruppe
 - Identifizierung von Synergien zwischen den Strategien und Konzepten zum Thema Starkregen auf kommunaler Ebene und auf Landesebene
 - „Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement“

- Starkregenkonzept NRW
- Prüfung Starkregenbezogener Förder- und Finanzierungsinstrumente
- Information und Sensibilisierung für das Thema „Starkregen“, zielgruppengerechte Kommunikation
- Vorschläge für den Aufbau von Verwaltungsstrukturen für den Bereich Starkregen
- Prüfung der Erforderlichkeit von Informationsketten für relevante Starkregenereignisse

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches konsekutives Master- oder Diplom-Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule der Fachrichtungen Hydrologie, Meteorologie, des Bauingenieurwesens, der Geo-, Natur- oder Umweltwissenschaften, des Ingenieurwesens (Schwerpunkt Hydrologie, Wasserwirtschaft oder Siedlungswasserwirtschaft) oder vergleichbare – für die Projektgruppe geeignete - Fachrichtungen. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).
- Kenntnisse im Bereich Starkregen

von Vorteil sind

- Verständnis der hydrologischen und hydraulischen Prozesse in Flussgebieten
- Kenntnisse der wasserwirtschaftlichen Strukturen in NRW

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Teamfähigkeit und ausgeprägte Kooperations- und Integrationsbereitschaft, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Fähigkeit zu innovativem, konzeptionellem Denken und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu strukturieren, zu planen und zu organisieren
- Eigeninitiative, Entscheidungsfähigkeit sowie Problemlösungskompetenz
- Hohe Motivation zur Gestaltung und Umsetzung von Prozessen
- Kenntnisse und Erfahrungen hinsichtlich der Methoden und Techniken der Organisationsarbeit
- wünschenswert sind Erfahrungen in der Mitarbeit und Leitung von Projekten (klassisch/agil)
- wünschenswert sind Erfahrungen im Prozessmanagement

Durch die Abordnung in das Ministerium zu Beginn der Beschäftigung wird zugleich die gemäß dem Konzept zur Einführung von neuen Beschäftigten im Geschäftsbereich des Ministeriums erforderliche, in der Regel sechsmonatige Einführungszeit abgeleistet.

Das LANUK bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller

Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum **09.02.2026** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder auf dem Postweg.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **70/25** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **70/25**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Haferkamp (Tel.: 0211/4566 601), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUK Herr Scheibel (Tel.: 02361/305 3695) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv.

